

Paoli, Betty: Nimmer werde mir ein Glück gegeben (1854)

- 1 Nimmer werde mir ein Glück gegeben,
- 2 Das nicht Alle, Alle die da leben
- 3 Ueberströmt, mit gleichem tiefem Heil!
- 4 Tragen will ich, dulden und vermissen
- 5 Lieber, als um einen Segen wissen,
- 6 Der nicht aller Kreatur zu Theil!

- 7 Keinen Vorzug will ich vor den Andern,
- 8 Nicht auf weichen Blumenpfaden wandern,
- 9 Während ihre Bahn durch Wüsten geht,
- 10 Und nicht treten in die Himmelshalle
- 11 Wenn die helle Pforte nicht für Alle
- 12 Aufgethan und weit erschloßen steht.

- 13 Denn ein Vorzug, mir allein gegeben,
- 14 Müßte mich als bitt're Scham durchbeben,
- 15 Und ich litte, in der Freude Schooß!
- 16 Du, für die im Innersten ich brenne,
- 17 Meine Menschheit! keine Gnade trenne
- 18 Von dem deinen, deines Kindes Loos!

(Textopus: Nimmer werde mir ein Glück gegeben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6503>)